

Der Rechtspfleger-Kurier

Aktuelles

vom
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Ausgabe III/2021

Jahrgang 54

Die Themen

- ▶ Jetzt wirds ernst: Personalratswahlen am 22. Juni (S. 1/2)
- ▶ Erste Gespräche zur Haushaltseingabe (S. 3/4)
- ▶ Tag der offenen Tür an der Hochschule in Starnberg (S. 5)
- ▶ Das bin ich! Sabine Kümmeth stellt sich vor (S. 6)
- ▶ Studierende: Viel Erfolg beim Examen! (S. 7)

Jetzt wirds ernst: Personalratswahlen am 22. Juni 2021:



Jede abgege-
bene Stimme
zählt!

**Es geht um Mitbestimmung und Mitgestaltung
der Bedingungen für unseren Arbeitsalltag!**

Gerade jetzt ist es wichtig zur Wahl zu gehen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Wesentliche Themen für die kommende Zeit hat gerade auch die Corona-Pandemie greifbar gemacht. So sind die voranschreitende Digitalisierung und auch die Ausgestaltung von Tele- und Wohnraumarbeit nur ein Beispiel hierfür. Wir haben bereits in den letzten Ausgaben ausführlich erläutert wieso der Gang zur Wahlurne bzw. das Abgeben der Briefwahlunterlagen aus unserer Sicht sehr wichtig ist.

Deshalb hier noch ein paar Hinweise:

Gewählt wird für die kommenden 5 Jahre bzw. 2,5 Jahre (JAV)

- ▶ Örtlicher Personalrat an der Behörde
sowie ggf. örtliche Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) – bei mind. fünf Wahlberechtigten
- ▶ Bezirkspersonalrat (BPR) auf OLG-Ebene
sowie Bezirks- Jugend- und Auszubildendenvertretung (BJAV)
- ▶ Hauptpersonalrat auf Landesebene (HPR)
sowie Haupt- Jugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV)

Ggf. Briefwahlunterlagen anfordern

Aufgrund der anhaltenden Pandemie finden die Personalratswahlen 2021 unter besonders schwierigen Bedingungen statt. Eine Änderung der Wahlordnung ermöglicht es jedem einzelnen örtlichen Wahlvorstand, aufgrund der Pandemie eine verpflichtende Briefwahl anzuordnen. Sollte Ihr örtlicher Wahlvorstand im Wahlausschreiben, das in Ihrer Dienststelle veröffentlicht wurde, von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, erhalten Sie die Briefwahlunterlagen von Amts wegen.

Sollte Ihr örtlicher Wahlvorstand von dieser Möglichkeit dagegen nicht Gebrauch gemacht haben, gilt Folgendes:

Natürlich haben Sie dennoch die Möglichkeit, die Stimme per Briefwahl abzugeben. Die entsprechenden Unterlagen müssen Sie dann allerdings formlos beim Wahlvorstand in Ihrer Dienststelle anfordern. Auch die Anforderung per E-Mail ist möglich.

▶ **Ein guter Tipp:**

Warten Sie mit der Anforderung nicht, bis Ihre Abwesenheit am Wahltag sicher ist. Möglicherweise ist es für die Briefwahl dann schon zu spät. Beantragen Sie die Unterlagen, sobald Sie begründete Zweifel an Ihrer Anwesenheit am 22. Juni 2021 haben und senden Sie die Wahlunterlagen so zeitig zurück, dass sie in jedem Fall bis zum Wahltag beim Wahlvorstand ankommen.

Achtung:

Listen- oder Personenwahl;

kein „Wechsel zwischen den Listen“

Sind mehrere Wahlvorschläge („Listen“) eingereicht, so findet Verhältniswahl statt, anderenfalls Personenwahl.

Bei der diesjährigen Wahl tragen die laufbahnübergreifenden Listen des Verbandes das KENNWORT:
Verband Bayerischer Rechtspfleger – Gemeinsam für eine starke Justiz

Bei der Wahl zur HJAV lautet das KENNWORT für die gemeinsame Liste von VBR, BJG und JVB:
Gemeinsame Liste Justiz – VBR – BJG – JVB – Fachverbände im BBB

Achtung: Der Wähler kann seine Stimme nur den Bewerbern geben, die in demselben Wahlvorschlag aufgeführt sind! Das sogenannte Panaschieren ist also nicht möglich!

Haushaltseingabe im Fokus - Die ersten Gespräche zum Staatshaushalt 2022 laufen

Mit der Eingabe zum Haushalt für das Jahr 2022 fordert der Verband

- die Schaffung von **100 zusätzlichen Rechtspflegerstellen** und weitere **Stellenhebungen**, insbesondere von A 11 nach A 12, sowie den Ausbau der Spitzenstellen für die **modulare Qualifizierung**.
- **Eingangsamts** mit mindestens Besoldungsgruppe **A 10** einzuführen.

Die vollständige Haushaltseingabe ist unter folgendem Link abrufbar:

[Eingabe zum Haushalt 2022 - Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. \(bdr-online.de\)](https://www.bdr-online.de)

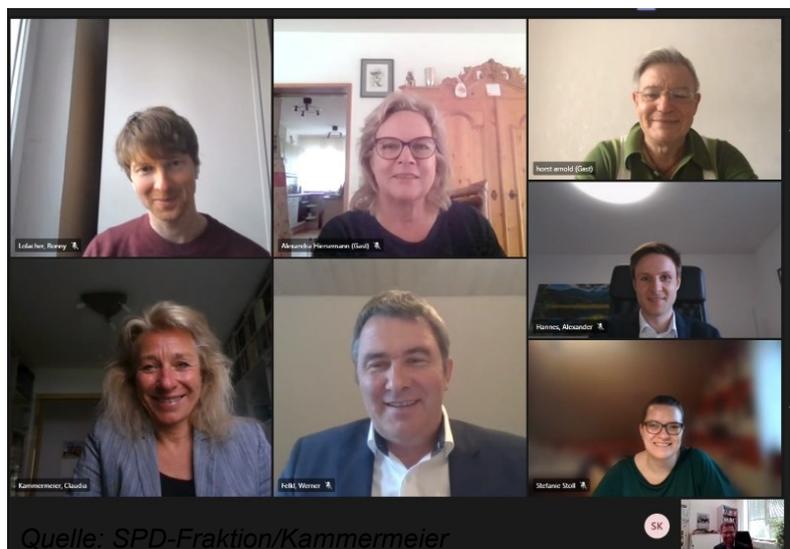
Nachdem die schriftliche Haushaltseingabe verteilt wurde, ist es nun an der Zeit, die Argumente sachlich in persönlichen bzw. virtuellen Gesprächen zu verdeutlichen, um ein möglichst gutes Ergebnis für unsere Mitglieder zu erzielen.

Mit MdL Horst Arnold, SPD, im Gespräch...

Hierzu hat sich der Vorstand am 17. Mai 2021 mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Horst Arnold und der rechtspolitischen Sprecherin Alexandra Hiersemann für ein erstes Gespräch getroffen.

Arnold erklärte, dass Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger in der deutschen Justiz, vor allem an Amtsgerichten und Staatsanwaltschaften, eine unverzichtbare Rolle einnehmen. Gerade die Corona-Krise habe dabei gezeigt, wie wichtig ein leistungsfähiger Öffentlicher Dienst sei. Gleichzeitig sei das Aufgabenspektrum immer weiter angewachsen – bei immer noch vorherrschender Personalnot.

Themenschwerpunkte waren wie die Rahmenbedingungen für die Rechtspflege verbessert werden können, wie sich die Digitalisierung in diesem Bereich fortentwickeln lässt und welche Ansätze es gibt, um den Beruf des Rechtspflegers bzw. der Rechtspflegerin auch für Nachwuchskräfte attraktiver zu gestalten.



Quelle: SPD-Fraktion/Kammermeier

Bild: virtuelles Treffen mit MdL Horst Arnold

Claudia Kammermeier und Jonas Neuhäuser haben sich außerdem mit der Vorsitzenden des Rechtsausschusses, Petra Guttenberger, und dem Vorsitzenden des Ausschusses für den Öffentlichen Dienst, Wolfgang Fackler, getroffen. Es bestand Einigkeit, dass im Bereich der Rechtspfleger Handlungsbedarf besteht. Insbesondere die erwartete Insolvenzwelle und die Digitalisierung werden die Justiz vor große Herausforderungen stellen.

Treffen mit MdL Petra Guttenberger und MdL Wolfgang Fackler - CSU



*Bild v.r.:
MdL Fackler, MdL Guttenberger, Kammermeier, Neuhäuser*

„...äußerst angespannte Haushalts-situation schwebt über allem“, Dr. Nicole Lang, Bay. Finanzministerium

Am 27. Mai 2021 hat sich der Vorstand per Videokonferenz mit der Abteilungsleiterin am Finanzministerium, Ministerialdirigentin Dr. Nicole Lang, zu einem Meinungsaustausch getroffen. Dabei bestritt Lang die guten Argumente des Verbandes nicht, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass die finanziellen Mittel im Rahmen der pandemiebedingten Gesamtsituation sehr begrenzt seien. Kammermeier hielt insbesondere entgegen, dass die Personalsituation bei den Rechtspflegern angespannt ist und die zusätzlich geschaffenen Stellen im Bereich Polizei, aber auch bei den Richtern und Staats-

anwälten Mehrarbeit für die Rechtspfleger zur Folge haben. Ferner werden für die neuen Aufgaben bei der Vermögensabschöpfung, die geplanten Änderungen im Betreuungsrecht sowie die Grundbuchumschreibung eine Vielzahl an Rechtspflegern benötigt. Ebenso verwies der Verband auf die drohende Insolvenzwelle und das Problem der Nachwuchsgewinnung.

Lang erkannte an, dass der Verband bisher immer mit Maß und Ziel seine Haushaltsforderungen gestellt hat, verwies aber letztlich auf die begrenzten Finanzmittel.

Wir bedanken uns für das Gespräch und bleiben dran!



Bild: Dr. Nicole Lang, FM

Tag der offenen Tür an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern – Fachbereich Rechtspflege in Starnberg

Für alle Interessierten, insbesondere die neuen Studierenden, die im September 2022 ihr Studium beginnen werden, fand am 6. Mai 2021 ein "Tag der offenen Tür" an der Hochschule in Starnberg statt. Zum ersten Mal wurde die Veranstaltung virtuell abgehalten. Dies ersetzt natürlich nicht den persönlichen Kontakt, hat jedoch hervorragend funktioniert!

Es wurden Mustervorlesungen gehalten, die Räume besichtigt und auch der Verband stellte sich vor.

Wir bedanken uns bei der Hochschule für das tolle Event!

Die Präsentation des Verbandes übernahmen Jonas Neuhäuser und Claudia Kammermeier:



DAS BIN ICH! - SABINE KÜMMETH

In dieser Ausgabe stellt sich unsere Schriftführerin **Sabine Kümmeth** vor!



BEHÖRDE	GenStA Bamberg, derzeit Mitglied des Bezirkspersonalrats bei der GenStA Bamberg
ALTER, WOHNORT	40, Arnstein
IN DER JUSTIZ SEIT	2000
MEINE AUFGABEN IM VERBAND	Als Schriftführerin bin ich zuständig für <ul style="list-style-type: none">• Fertigung der notwendigen Sitzungsprotokolle• Erstellung des Geschäftsberichts Weiter bin ich zuständig für <ul style="list-style-type: none">• Vertretung des VERBANDES im Präsidium des BDR• Vertretung des VERBANDES im Hauptausschuss des BBB
LIEBLINGSBUCH / LIEB- LINGSFILM	Das Wirtshaus im Spessart – W. Hauff Transformers
DAS ESSE ICH GERNE	Schokolade
IN MEINER FREIZEIT...	...bin ich in Wald und Flur unterwegs, engagiere mich ehrenamtlich und lese viele Bücher.
NICHT GEFRAGT, ABER:	Wenn Leute lachen, sind sie fähig zu denken. – Dalai Lama –

DESHALB BIN ICH VERBANDSMITGLIED:

Als Rechtspfleger und Rechtspflegerinnen tragen wir erheblich zu einem starken und modernen Rechtssystem in Bayern bei, in das die Bürger vertrauen können. Dabei ist es wichtig, dass wir uns gemeinsam dafür einsetzen, die Rechtspflege aber auch die Berufspraxis für uns Rechtspfleger kontinuierlich zu verbessern und mögliche Probleme in unserem Beruf früh anzugehen. Dafür engagiere ich mich als Verbandsmitglied.

**Wir wünschen unseren Studierenden
beim Examen
alles Gute und viel Erfolg!
Wir freuen uns auf Euch in der Praxis!**



Der Verband Bayerischer Rechtspfleger e. V.

Herausgeber:

Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;
Email: rpfl.bayern@t-online.de oder bayern@bdr-online.de
Weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter <http://by.bdr-online.de>
Vorsitzende: Claudia Kammermeier, Rosenheim,
Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Seidl,
Amtsgericht Cham, Kirchplatz 13, 93413 Cham

Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder. Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.